

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Donaueschinger Liederhandschrift - Cod. Donaueschingen 120

[S.l.], [um 1480/1490]

Lied in Kanzlers Goldenem Ton. >Ein wort in der driualten...<

[urn:nbn:de:bsz:31-9129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9129)

Sin wort in ^druualten kin durch die crafft
 als ich uernam / ist ewig ungespalten /
 got uatter sin heiliger geist / Die drigg
 ein wazer got

Ob einem wort ent sprossen / so ist vns aller kinste
 sam / ob der gotheit geflossen / gar formelich in
 der volleist / kunst halt das sin gebot
 hoch vnde tieff in vmbgreiff / die crafft in drign
 persone / Ob centrum hat den vmbgreiff / gezogen
 in dem trone / wo wohnt die crafft gehire / E himel
 erde wart gemacht / wort aller sach ein stinck / dz
 ist der gottes sin geslacht / der alle ding wolbracht

In durch die crafft vollendet / so sint got alle.
 vunder kint / E adam wart erkendet / Es
 steht vor gottes angesicht / hoch in des fur-
 sten ~~angesicht~~ sal

Mit kinsten also rich / gezogen ob der driger bunt
 wo wohnt der kinst geliche / got der hat aller kinsten
 pflicht / vnd lost der kinsten sal

Wann got das wort ein wesen ist / ant crafft hat er
 durch gangen / vber löset uff den spelen list / mit
 sweten vnd mit hangen / Ob himels stoff behede /
 ye mercken das die gotheit fron / der himel trickell-
 wende / vnd vne beslist die drigg person / Ein we-
 sen in dem tron

Das wort hat schon entzündet / die gottes non-
 der edol geton / E vns ic wart verkundet
 das wort ob aller kinsten haig / In gottes
 tugenheit

Got alle kinst durch blicket / vnd alle ding so wol be-
 sam / vnzogen vnd verstricket / der alle ding soll
 eingen mag / durch sin drualtigkeit

[Marginal notes on the right page, partially visible]

Das wort mit gott vombfangen hat / Mit hoher kunst
genegen / got ist das wort / mit wisem vat / In seiner
kinsten segen / Durch die deualt gefiret / gezogen
ob der dreier art / Die hoch das apgremt vuzet / vat:
ter son der nie got wart / beschloß der kinsten hartz

Got hat gar wol gerichte / sin wonder werck in kü:
sten louff / mit meisterlicher schlichte / das
wort in seiner trechte sab / vnd all wisheit
besan.

Wit crafft tut vns entbinden / Der meister gar on allen
sterauff / wer mag vn über winden / Die wisheit die got
selber mach / So er schöpfung began

Was himel erd lufft wasser treit / durch wonder schon beh:
effte / belibt in wesen allezit / durch licht in lügen sth:
effte / gar ewiglich vnd iemer / so sin die hohen na:
men dreig / Ein grunt fest aller züemer / das wort
wont bi der meyt mari / In gottes tugeny

Ain schloß der barenunge / versigelt der genade
sthem / wollopt kein menschen zunge.
Die gottes wonder iemer mel / in seiner sin:
ne kein

Wer ob dem höchsten reiche / Ein lied in dise welt er
sthem / so redt genediglichkeit / das wort besessen hat
vne / vnd aller himel kein

Er lies sich von dem himel hartz / der alle ding uer mage.
lop hab die meit die yn gebat / So sthem ewiger tage
ob gottes crafft so wise / Das hab der edel fineste dant /
Er ist der stam das reise / Das uff all selikeit entsprant /
vber alle kunst er klangt

